

Stadtgalerie im Kulturhaus (UG), Bahnhofstraße 6

„Lieblingsstücke“ - verschiedene Techniken von Künstlerinnen und Künstlern des Wetzlarer Kunstvereins e.V.



Holle Klein: „Lieblingsstück“

Es ist gute Tradition, dass die Künstlerinnen und Künstler des Wetzlarer Kunstvereins (WKV) ihre Arbeiten im Rahmen der „Nacht der Galerien und Museen“ in der Wetzlarer Stadtgalerie präsentieren. Und so ist es auch in diesem Jahr.

Doch diesmal steht die Jahresausstellung unter keinem städtischen Motto, vielmehr hat sich der Wetzlarer Kunstverein ein sehr persönliches Thema ausgesucht: „Lieblingsstücke“.

Unter diesem Motto werden Arbeiten ausgestellt, die persönlicher sind als andere. Es sind Bilder, Skulpturen, Fotografien, die ihrem Schöpfer besonders am Herzen liegen. Exponate, eigene Werke, die er oder sie nicht weggegeben, sondern behalten hat, die das eigene Zuhause schmücken.

Vielleicht, weil sie ein Schlüsselwerk sind, für einen neuen Abschnitt auf dem künstlerischen Weg stehen? Oder weil sie besonders gelungen sind? Oder weil sie mit einer besonderen persönlichen Erinnerung verbunden sind? Oder, oder, oder...? Gründe, warum etwas zu einem Lieblingsstück wird, gibt es viele. Man darf gespannt sein, zum einen darauf, was die Aktiven des Wetzlarer Kunstvereins von Zuhause mitgebracht haben, zum anderen auf die Gespräche darüber, warum gerade dieses eine Werk ein besonderes Lieblingsstück ist!

Die Ausstellung läuft bis zum 30. Juni 2019

Von 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr spielt in der Stadtgalerie Wetzlar im Kulturhaus, Bahnhofstraße 6, die Stable-Sound-Jazzband.



Stable Sound Jazzband/Foto: Sabine Glinke

Aus einer Gruppe begeisterter Blasmusiker entstand 1978 im oberhessischen Staufenberg die Stable Sound Jazzband. Die Musiker sind alle Amateure.

Es werden verschiedene Richtungen des traditionellen Jazz gepflegt, allen voran der Dixielandstil. Als musikalische Vorbilder gelten hier Louis Armstrong, die Dutch Swing College Band, Chris Barber und Rod Mason.

Gespielt wird nach Lust, Laune und Gelegenheit, wobei sich die Band seit nunmehr 30 Jahren auch über den hessischen Raum hinaus einen guten Namen in Sachen Dixieland gemacht hat. Durch regelmäßige Auftritte beim Idstein Jazzfestival, der Harlekinade in Wabern oder dem Blues-Festival „Blues, Schmus, Apfelmus“ (Laubach) sowie bei Veranstaltungen des Hessischen Rundfunks ist die Jazzband auch über die mittelhessische Region hinaus bekannt geworden. Ragtimes, Blues, Quicksteps und Schlager aus den Kindertagen des Jazz (1910er bis 30er Jahre), darunter auch beliebte Jazzstandards, stehen auf dem Programm. Fans dieser Musik können sich beispielsweise auf Titel wie „Basin Street Blues“, „Ice Cream“, „When You're Smiling“ oder „All Of Me“ freuen.

© by Stable Sound Jazzband/Christian Lademann

Aktionen zur „Nacht der Galerien und Museen in der Wetzlarer Altstadt“

■ 18.00 Uhr

Stadtgalerie im Kulturhaus (UG), Bahnhofstraße 6

Vernissage der Ausstellung „Lieblingsstücke“ - verschiedene Techniken von Künstlerinnen und Künstlern des Wetzlarer Kunstvereins e.V., und Eröffnung der „Nacht der Galerien und Museen 2019“ durch Jörg Kratkey, Kulturdezernent

■ 18.00 - 23.00 Uhr

Stadtbibliothek im Kulturhaus (EG), Bahnhofstraße 6

„Hot and Dixie“ - Musik von der Stable Sound Jazzband, und wie jedes Jahr gibt es auch wieder Rotwein und Käse

■ ab 18.00 Uhr

Stadtmuseum (Foyer), Lottestr. 8-10

Vorschau auf Web-Serien der „Seriale“ Gießen

■ 18.00 Uhr

Café Vinyl, Silhöffertorstraße 4-6

Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten von Vera Volta

■ 19.00 Uhr

Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

Fotografie und Film von Luciano Castelli

Begrüßung: Dr. Anja Eichler, Leiterin der Städtischen Museen

■ 19.30 Uhr

Galerie des Wetzlarer Kunstvereins e. V.

im Alten Rathaus, Hauser Gasse 17

Druckgrafik von Luciano Castelli, Begrüßung: Gert Heiland, 1. Vorsitzender

■ 20.00 Uhr

Galerie am Dom, Krämerstraße 1

Michael M. Marks im Gespräch mit dem Künstler Luciano Castelli, und wie jedes Jahr gibt es auch wieder Cocktails von Hansam

■ 21.00 Uhr

Atelier Kunst Inklusiv der Diakonie Lahn-Dill e.V., Langgasse 35

Lebensfrohe Lieder und Musik mit Ruth Becker und Begleitung

■ 22.00 Uhr

KulturStation, Lahnstraße 9

Lebensfrohe Lieder und Musik mit Ruth Becker und Begleitung

■ An verschiedenen Orten in Wetzlar

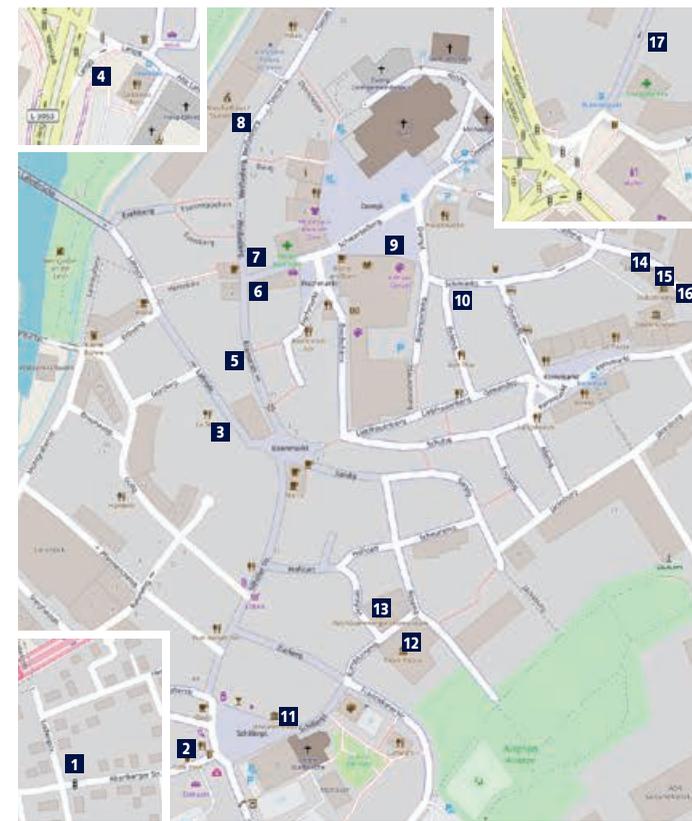
Aktionen von Studierenden des Kunstpädagogischen Instituts der Justus-Liebig-Universität Gießen unter Leitung von Dr. Anja Eichler

Mit freundlicher Unterstützung von **GIMMLER REISEN** fährt ein Kunstshuttle von 19.00 - 24.00 Uhr kostenlos für die Besucher der „Nacht der Galerien und Museen“ in Wetzlar:

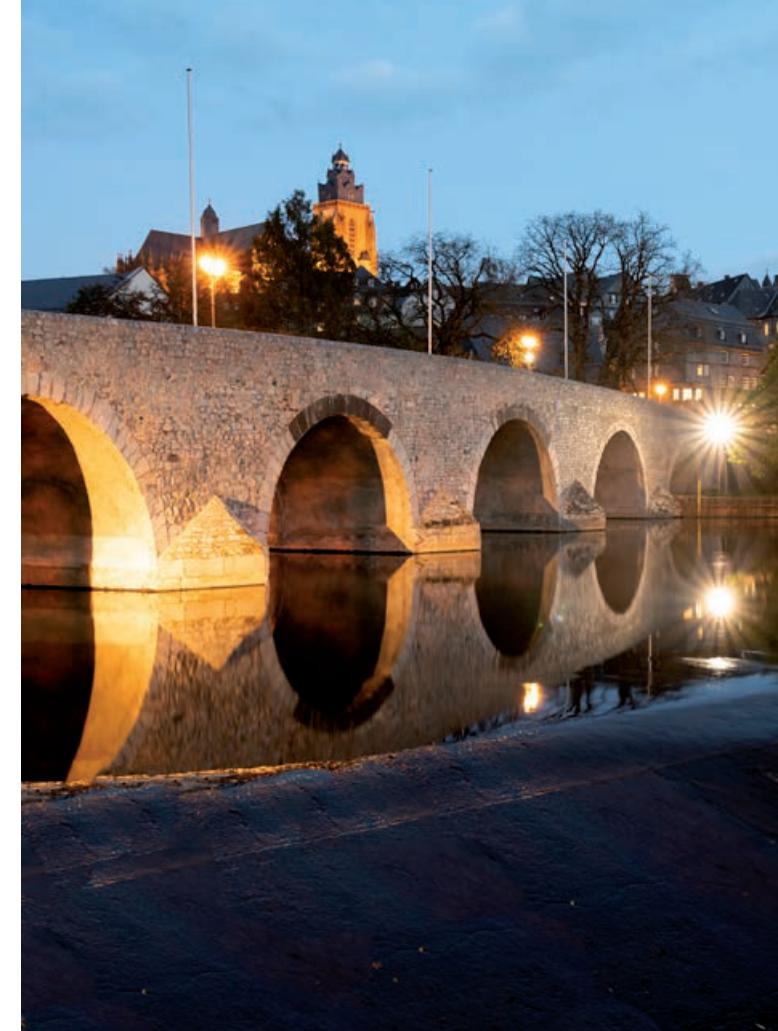
Wetzlar Forum	19.10	19.40	20.10	20.40	21.10	21.40	22.10	22.40	23.10	23.40
- Kulturhaus	19.12	19.42	20.12	20.42	21.12	21.42	22.12	22.42	23.12	23.42
- Wöllbacher Tor	19.18	19.48	20.18	20.48	21.18	21.48	22.18	22.48	23.18	23.48
- Domplatz	19.19	19.49	20.19	20.49	21.19	21.49	22.19	22.49	23.19	23.49
- Kornmarkt	19.21	19.51	20.21	20.51	21.21	21.51	22.21	22.51	23.21	23.51
- Schillerplatz	19.27	19.57	20.27	20.57	21.27	21.57	22.27	22.57	23.27	23.57
- Haarplatz	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00	22.30	23.00	23.30	0.00
- Altenberger Str. 84	19.34	20.04	20.34	21.04	21.34	22.04	22.34	23.04	23.34	0.04
- Bahnhof/ZOB	19.37	20.07	20.37	21.07	21.37	22.07	22.37	23.07	23.37	0.07

Die 17 Stationen im Überblick:

- 1 Galerie in der RAUMWERKSTATT, Altenberger Str. 84a
- 2 Café Vinyl, Silhöffertorstraße 4-6
- 3 KulturStation, Lahnstraße 9
- 4 Atelier Kunst-Inklusiv der Diakonie Lahn Dill e.V., Langgasse 35
- 5 les dessous, Krämerstraße 12
- 6 Galerie am Dom, Krämerstraße 1
- 7 Galerie ARATHERB, Schwarzadlergasse 4
- 8 Galerie des Wetzlarer Kunstvereins e.V., im Alten Rathaus, Hauser Gasse 17
- 9 Galerie der Künstlergruppe Schnittmenge, Domplatz 14
- 10 Galerie fernöstliche Malerei - Hildtrud Steinbach, Schmiedgasse 19
- 11 Jerusalemhaus, Schillerplatz 5
- 12 Sammlung von Lemmers-Danforth im Palais Papius, Kornblumengasse 1
- 13 Reichskammergerichtsmuseum, Hofstatt 19
- 14 Lottehaus, Lottestraße 8-10
- 15 Stadtmuseum, Lottestraße 8-10
- 16 Viseum, Lottestraße 8-10
- 17 Stadtgalerie im Kulturhaus, Bahnhofstraße 6



Titelbild: Foto von Holger Daberkow



NACHT DER GALERIEN UND MUSEEN IN WETZLAR

Freitag, 24. Mai 2019

18.00 - 24.00 Uhr



18.00 - 24.00 Uhr · Eintritt frei · An einigen Stationen werden Erfrischungen gereicht.

Galerie in der RAUMWERKSTATT, Altenberger Str. 84a

„Tierisch neue Arbeiten“ von Anne Freischlad



Anne Freischlad: „Puncky“

Mit „Tierisch neuen Arbeiten“ kehrt die Dillenburgener Künstlerin Anne Freischlad nach ihrem Debut 2014 in die RAUMWERKSTATT zurück. Großformatige Arbeiten in Acryl auf Leinwand und Mischtechnik begeistern durch kräftige Farben und abstrahieren Motive wie „Hund“ und „Pferd“. In der reduzierten Klarheit der Ausstellungsräume in der RAUMWERKSTATT wirken ihre Bilder besonders eindrucklich.

Die Ausstellung läuft bis zum 29. Juni 2019

Café Vinyl, Silhöffertorstraße 4-6

„Menschenbilder und Landschaften“,
eine Werkschau von Vera Volta



Vera Volta im Café Vinyl



Arbeit von Vera Volta

Die 1961 in Mainz geborene und in Frankfurt/Main aufgewachsene Vera Volta entwickelte durch ihr tolerantes und an Kultur interessiertes Elternhaus ein hohes Maß an Empathie für unterschiedlichste Lebenskonzepte und Künste. Angefangen mit kleineren Projekten erlebte sie in ihrer Berliner Zeit anregende und inspirierende Momente, die in eine Serie von Selbstportraits münden („Faces“). Vera Volta über sich: „Ich verstehe mich zur Zeit als Künstlerin, die ihre eigene Kunst und Biographie mit darstellerischen Mitteln erforscht. Meine Gefühle, meine inneren Befindlichkeiten und meine Vorstellungen lasse ich ebenso wie das, was mich berührt und was ich wahrnehme, mit einer hohen Intensität in meine Arbeiten einfließen.“ Und so entstehen ihre teils intensiv farbenfrohen Menschenbilder und Bilder von Landschaften, ob in Öl, Acryl, Kohle, Tusche, Aquarell, als Skizze, Grafik, Gemälde oder Siebdruck.

Die Ausstellung läuft bis zum 16. Juni 2019

KulturStation, Lahnstraße 9

„Neue Werke“ von Franziska Erb-Bibo und Petra Seeger



Arbeit von Franziska Erb-Bibo



Arbeit von Petra Seeger

In ihren Arbeiten befragen die beiden Künstlerinnen auf unterschiedlichste Weise den Raum. Franziska Erb-Bibo ergründet die Begrenzung im Raum, die Einengung auf verschiedenen Ebenen, sie verwandelt und erneuert. Bei Petra Seeger weitet sich der Raum um lebendige Formen und bewegte Strukturen. Sie spürt dem Geheimnis des Werdens und Wachsens nach. Formale Strenge begegnet schwebender Leichtigkeit. Der intensive künstlerische Austausch findet in ihrem gemeinsamen Atelier statt. Ruth Becker unterstreicht mit ihrer musikalischen Begleitung die Malereien mit ihren ganz eigenen Klangräumen. Somit erwartet Sie in der KulturStation ein wunderbares Seh- und Hörerlebnis.

Die Ausstellung läuft bis zum 19. Juni 2019

Atelier Kunst Inklusiv der Diakonie Lahn Dill e.V., Langgasse 35

„Kaleidoskop der Bilderwelten“ - Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern des Ateliers



Mit unserer facettenreichen Ausstellung treten wir den Beweis an, dass sich Kreativität in einem wohlwollenden, wertschätzenden und entspannten Umfeld wunderbar entfalten kann. Wir sind keinem Stil verpflichtet, einzig und allein die Freude am Gestalten und der Ausdruck des inneren Reichtums sind unsere Leitmotive.

Dass Musik und Malerei zwei Kunstgattungen sind, die sich hervorragend ergänzen, hat sich im Atelier Kunst Inklusiv schon oft bewährt. In diesem Jahr wird Ruth Becker mit Begleitung mit ihren lebensfrohen Liedern das Atelier zum Schwingen bringen.

les dessous, Krämerstraße 12

„Abstrakte Landschaftsimpressionen“ von Elvira Heimann



Arbeit von Elvira Heimann

Das les dessous hat die Künstlerin Elvira Heimann eingeladen, ihre Werke in der „Nacht der Galerien und Museen“ zu präsentieren. Die gezeigten Landschaftsbilder sind im Atelier entstandene freie Schöpfungen und Kreationen, die weder vor Ort noch nach Skizzen oder Vorlagen entstehen. Spontane gestische, „informelle“ und experimentelle Farb-, Licht- und Flächengestaltungen geben Raum für unterschiedliche Sichtweisen und individuelle Interpretationen. Das Spannende ist „das Verhüllte“ - les dessous!

Nach internationalen Ausstellungen in Peking und Shanghai und einem Großevent in Berlin präsentiert die Galerie am Dom - in Zusammenarbeit mit dem Wetzlarer Kunstverein und den Städtischen Museen - zur Nacht der Galerien 2019 in Wetzlar Altstadt an vier verschiedenen Orten das Œuvre von Luciano Castelli:

Galerie am Dom, Krämerstraße 1

Malerei von Luciano Castelli

und Galerie ARTERB, Schwarzadlergasse 4

Papierarbeiten von Luciano Castelli

und Galerie des Wetzlarer Kunstvereins e. V.,

Altes Rathaus, Hauser Gasse 17

Papierarbeiten von Luciano Castelli

und Stadtmuseum, Lottestraße 8-10

Sonderausstellung im Hanny-Pfeiffer-Saal:

Foto und Film von Luciano Castelli



Luciano Castelli: „Revolving Painting - Self Portrait“, 2015, Pigmente auf Leinwand mit Motor, ø 200 cm

Castelli arbeitet in unterschiedlichen Medien, die sich gegenseitig ergänzen: Malerei, Fotografie, Film, Musik und Skulptur. Arbeitsschwerpunkt seines Werkes sind Selbstinszenierungen, in denen Eigenschaften, Emotionen und Rollen gegenständlich werden: auf der von ihm gewählten Bühne ist er selbst Akteur und Subjekt zugleich.



Luciano Castelli: „Dogs Self Portrait“

Mit seinen Revolving Paintings die er während seiner Pariser Schaffensperiode nach 1989 entwickelte, erweitert Castelli einmal mehr die eng gesetzten Grenzen herkömmlicher Malerei. Inspiriert von der multikulturellen Komplexität der Metropole beabsichtigt Castelli ein Lesen des Bildes aus mehreren Blickwinkeln. Diese - durch das Drehen der Gemälde - veränderten, multiplen Ansichten charakterisieren und spiegeln die multikulturellen Realitäten und Herausforderungen an unsere heutige Gesellschaft wider.

Die Ausstellungen laufen bis zum 30. Juni 2019

Galerie der Künstlergruppe SCHNITTMENGE, Domplatz 14

„Mahlzeit“ - Arbeiten der Künstlergruppe SCHNITTMENGE:
Anne Held, Klaus Reuter, Karl August Sarges, Mechthild Trimborn und Erhard Waschke



Galerie Schnittmenge



„Individual Stripes“

Die SCHNITTMENGE präsentiert sich zum vierten Mal in Folge am Domplatz 14 zur „Nacht der Galerien“ - in diesem Jahr zum Thema „Mahlzeit“, das jeder der fünf Künstler auf seine Weise interpretiert, während aus der Gesamtheit ihrer Arbeiten sich immer eine Schnittmenge künstlerischer Gemeinsamkeiten erkennen lässt. Die Präsentationsplattformen der SCHNITTMENGE sind temporärer Natur, an Orten, die vorübergehend der Kunst Raum geben.

In der „Nacht der Galerien 2019“ ist dieser Ort der Kunstbegegnung bereits im vierten Jahr die Galerie am Domplatz, Domplatz 14, Wetzlar (neben dem Eingang zum Stadthaus am Dom).

Galerie fernöstliche Malerei - Hiltrud Steinbach, Schmiedgasse 19

Westlicher Holzschnitt versus Japanischer Holzschnitt



Hiltrud Steinbach: „Rabe“, japanischer Holzschnitt



Hiltrud Steinbach: „Bambus mit Drachen“, westlicher Holzschnitt:

In alter Holzschnittweise sind weich beschichtete Holzplatten bearbeitet und spielerisch in mehreren Farbschichten gedruckt. Im Vergleich zum Westlichen Holzschnitt zeichnet sich der Japanische Holzschnitt aus durch den Gebrauch von gewässertem Japanischem Papier, den Gebrauch von Wasserfarben bzw. Tusche und eine daraus resultierende aquarellartige Erscheinung. Das fertige Bild entsteht durch Handreibung (baren), auf eine Druckpresse wird verzichtet. Es werden Arbeiten in beiden Techniken gegenüber gestellt. Nur zur „Nacht der Galerien“ geöffnet.

Museen der Stadt Wetzlar:

Zur Nacht der Galerien haben alle Museen der Stadt Wetzlar geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher haben während dieser Zeit freien Eintritt in allen sechs Häusern:

Stadtmuseum, Lottestraße 8-10

Das Stadtmuseum vereint historische Zeugnisse der Stadt- und Industriegeschichte Wetzlars und der Umgebung.

„Foto und Film“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Luciano Castelli

Sammlung von Lemmers-Danforth (Palais Papius), Kornblumengasse 1

Das Palais Papius beherbergt eine umfangreiche Sammlung europäischer Wohnkultur der Renaissance und des Barock.

Reichskammergerichtsmuseum, Hofstatt 19

Das Reichskammergerichtsmuseum veranschaulicht in einer breiten Palette von Exponaten die Geschichte des Reichskammergerichts und seiner Zeit in Wetzlar.

Jerusalemhaus, Schillerplatz 5

Das Jerusalemhaus ist als zweite literarische Gedenkstätte das Gegenstück zum Lottehaus. Benannt wurde das Gebäude nach dem Legationssekretär Karl Wilhelm Jerusalem, der hier bis zu seinem tragischen Selbstmord im Jahr 1772 wohnte und Vorbild für Goethes Romanfigur des „Werther“ wurde.

Lottehaus, Lottestraße 8-10

Das Lottehaus präsentiert Bildnisse der Familie Buff, Gegenstände des persönlichen Bedarfs, aber auch bürgerliches Mobiliar und Hausrat des 18. Jahrhunderts. Drei Räume des Hauses sind Goethes Werk gewidmet, die neben internationalen Werther-Ausgaben des 18. bis 20. Jahrhunderts auch Druckgrafik und Gemälde mit literarischen Motiven des Romans zeigen.

Viseum, Lottestraße 8-10

Hier warten moderne Hightech-Produkte darauf, ihre Geheimnisse preiszugeben. Auf die Darstellung optischer Grundlagen folgt die Demonstration legendärer, alltäglicher und zukünftiger Anwendungen: Optik und Feinmechanik in neuem Licht!